

**Sperrfrist: Dienstag, 4. November 2014, 12.00 Uhr
(es gilt das gesprochene Wort)**



Medienmitteilung

15. asut-Kolloquium vom 4. November 2014 im Kursaal Bern «Switzerland online – alles vernetzt!»

Bern, 4.11.2014 – Die Kommunikationsinfrastruktur ist zum Rückgrat von Wirtschaft und Gesellschaft geworden, ein zentrales Nervensystem, das zunehmend wichtige Dienstleistungen und Steuerungsaufgaben übernimmt, und dessen feinste Verästelungen immer weiter in menschliche Tätigkeiten, in Prozesse und Dinge reichen. Bis 2020 werden weltweit 50 Mia. Endgeräte und Dinge mit dem Internet verbunden sein. Als Schlüsseltechnologie erhöht ICT die Innovationsfähigkeit und Produktivität in Wirtschaft, Forschung und Verwaltung. Mit den grossen Möglichkeiten gehen aber auch grosse Herausforderungen einher: Die Ansprüche an Netze und Infrastrukturen steigen und die wachsenden Datenmengen werfen Fragen zur Daten- und Netzsicherheit auf. Das 15. Kolloquium des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) versammelte namhafte Experten, welche die verschiedenen Aspekte der zunehmenden Vernetzung kenntnisreich ausleuchteten.

Unter dem Motto «Switzerland online – alles vernetzt!» begrüsst asut-Präsident Peter Grütter die gegen 400 Teilnehmenden im Berner Kursaal zur diesjährigen asut-Fachkonferenz und stellte spannende Zeiten in Aussicht: für die ICT-Branche, für die Nutzer – und die gesamte Wirtschaft. Der Vormittag gab einen Überblick über den aktuellen Stand und die voraussehbare Entwicklung der Netze und Dienstleistungen in der Schweiz. Prof. Friedemann Mattern, Informatikprofessor an der ETH Zürich, malte das Bild einer Zukunft, in der die Miniaturisierung der Computertechnologie und die Fortschritte in der Sensorik immer mehr Dinge – und über tragbare Endgeräte zunehmend auch immer mehr Menschen – ins Internet einbindet. Heinz Herren (Swisscom AG) zeigte auf, welche Wachstumsimpulse der Wechsel zu einer einheitlichen Netzarchitektur über das Internetprotokoll (IP) geben kann. Michael Frank (VSE), begrüsst die Netzkonvergenz als Chance für Energiewirtschaft und ICT-Branche, und Martin Bürki (Ericsson Schweiz AG) erläuterte, welche Anforderungen eine neue Generation von Endusern an die zukünftigen Netze stellt. Nicolas Mayencourt (Dreamlab Technologies AG) schliesslich stellte die Frage, ob in einer von Daten überfluteten Welt wohl bald alle alle bespitzeln und Spionage zur Kulturtechnik werde.

Die Nachmittagssession bot anhand von Umsetzungsbeispielen konkreten Anschauungsunterricht: Malgorzata Bugajska (Swisscom AG) erklärte, welche mobilen Wege in der vernetzten Welt zum Kunden führen. Hans Schuppli (Avicor Services AG) und Jürg Steiner (TUS) zeigten die Konsequenzen auf, welche die Umsetzung von «All IP» für Nutzer hat. Daniel Roner (Belimo Automation AG) und Patrick Burkhalter (Ergon Informatik AG) erläuterten, wie das Internet der Dinge mithilfe von intelligenten Sensoren und Aktoren vom Schlagwort zur Realität wird, und Philipp Rütsche (cyscon Schweiz) legte dar, was Anbieter und Enduser zur Sicherheit in der vernetzten Schweiz beitragen können.

Wie gewohnt bot das asut-Kolloquium zahlreichen Schweizer ICT-Firmen zudem die Möglichkeit, die an der Konferenz behandelten Themen anhand konkreter Produkte und Dienstleistungen im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren. Und wie immer rundete das traditionelle Networking-Apéro den jährlichen Fachanlass der Schweizer Telekombranche ab und gab Gelegenheit, andere und ebenso wichtige Netzwerke zu pflegen.

Die Präsentationen können ab 5. November 2014 von der asut-Webseite www.asut.ch unter «Veranstaltungen/asut-Kolloquium» heruntergeladen werden. Während der Veranstaltung werden zusätzlich kurze Videostatements einzelner Referenten und Teilnehmenden aufgenommen und in den nächsten Tagen unter folgendem Link <http://www.youtube.com/channel/UC6kOkSf7v3amQfw6ymalbQ> aufgehaltet.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Peter Grütter, Präsident asut, +41 79 334 52 12 (ab 17.00 Uhr).

Die Referenten und ihre Themen

- **Prof. Dr. Friedemann Mattern**, ETH Zürich, Departement Informatik
Wir und das Internet der Dinge
- **Heinz Herren**, CIO/CTO Mitglied der Konzernleitung Swisscom AG
All IP verändert die Schweiz
- **Michael Frank**, Direktor Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Netzkonvergenz – Chance für Energiewirtschaft und ICT
- **Martin Bürki**, Managing Director Ericsson Schweiz AG
Die vernetzte Gesellschaft und ihre Anforderungen an die zukünftigen Netze
- **Nicolas Mayencourt**, CEO Dreamlab Technologies AG, Member of the Board ISECOM
Alle bespitzeln alle. Spionage als Kulturtechnik
- **Hans Schuppli**, Geschäftsführender Partner Avicor Services AG
Jürg Steiner, Leiter Grossprojekte Telekommunikation und Sicherheit TUS
Konsequenzen und Umsetzung von All IP für Kunden
- **Dr. Malgorzata Bugajska**, Leiterin Team Mobile Products, Enterprise Customers, Swisscom AG
Mobile Wege zum Endkunden - Mobile Zukunft mit Context-Aware Services
- **Daniel Roner**, Leiter Bereich System Innovation Belimo Automation AG
Patrick Burkhalter, Geschäftsführer Ergon Informatik AG
Internet of Things – Mit intelligenten Sensoren und Aktoren neue Lösungen entwickeln
- **Philipp Rütsche**, CEO cyscon Schweiz
Sicherheit in der vernetzten Schweiz – Was Anbieter und Enduser beitragen können

Über asut

Der Schweizerische Verband der Telekommunikation asut repräsentiert die Schweizer Telekommunikationsbranche und alle Wirtschaftszweige sind in ihm vertreten. asut ist Mitglied von economiesuisse und ICTswitzerland. Ziele der asut sind:

- Förderung der weltbesten Kommunikationsinfrastruktur und -services durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb
- Förderung der Entwicklung und Implementierung resilienter Systeme und smarter Infrastrukturen in der Schweiz
- Förderung der Konzentration von Bildung und Forschung auf die Bedürfnisse der Wissensgesellschaft

Weitere Informationen unter: www.asut.ch